Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:	67-2-2
Vergabe-Nr.:	AB022261002_1
Bezeichnung des Verfahrens:	IGA 2027 Ausstellungsbeitrag Stadt Essen - Landschaftsbauarbeiten

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Grün und Gruga

Postanschrift

Lührmannstraße 82, 45131 Essen

Kontaktstelle	FB 67 - Vergabestelle
Zu Händen von	Frau Knust
Fax	+49 2018867058
Telefon	+49 2018867070
E-Mail-Adresse	vergabe@gge.essen.de
Hauptadresse (URL)	http://www.essen.de

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☐ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist: die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDY5KM8GZA

☐ der Angebote in Schriftform.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Art der Leistung:

Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung:

Die Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 (IGA 2027) ist ein regionales Struktur- und Transformationsprojekt, das die nachhaltige Entwicklung von Frei- und Landschaftsräumen, Klimaanpassung sowie Umweltbildung in der Metropole Ruhr in den Mittelpunkt stellt.

Die Stadt Essen beteiligt sich mit einem eigenen Ausstellungsbeitrag am Zukunftsgarten Gelsenkirchen. Ziel ist es, den Strukturwandel Essens vom industriell geprägten Standort hin zu einer grünen, klimaangepassten Wissensstadt räumlich erlebbar zu machen und konkrete Projekte der Umwelt- und Freiraumentwicklung anschaulich zu vermitteln.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Aspekt der Nachhaltigkeit und der langfristigen Weiterverwendung der eingesetzten Ausstattungselemente. Die baulichen und gestalterischen Komponenten werden daher von Beginn an so geplant, dass sie modular, demontierbar und wiederverwendbar sind. Nach Beendigung der IGA im Oktober 2027 ist vorgesehen, die befestigten Flächen, Verschattungselemente, Informationsstelen sowie Möblierungen zurückzubauen und im Sinne der Ressourcenschonung an einem dauerhaften Standort weiter zu nutzen. Hierfür ist eine Umsetzung und Wiederverwendung im Grugapark (Külshammerweg 32, 45131 Essen, Entfernung zum Ausstellungsstandort ca. 18 km) vorgesehen.

Folgende Arbeiten/Leistungen sind u. a. auszuführen:

Herstellung einer befestigten Fläche aus zwei verschiedenen Steintypen (Betonsteinpflaster, Maße 30 x 20 x 8 cm) ca. 110 m2
Herstellung einer Betonrückenstütze umlaufend der Pflasterfläche, Gesamtlänge ca. 55 m
Herstellung, Lieferung und Montage von 5 Stück Stelen aus Cortenstahl, inkl. Werkplanung und Statik. Lieferung und Aufstellung von 5 Stück Sitzgelegenheiten in Buchstabenform, Abmessungen im Mittel ca. 1,50 x 2,00 m
Herstellung, Lieferung und Montage eines speziell für den Standort anzufertigendes Verschattungselement ca. 62 m2
kleinflächige Saat- und Pflanzarbeiten
Lieferung und Montage von 3 Stück LED-Bodeneinbaustrahlern inkl. Erarbeiten

Bauabschnitte

Aufgrund des vorgesehenen temporären Charakters der Anlagen und der angestrebten nachhaltigen Weiterverwendung der eingesetzten Bauteile und Ausstattungselemente werden die Landschaftsbauarbeiten in zwei Bauabschnitte gegliedert.

Der 1. Bauabschnitt umfasst die Herstellung und Einrichtung der Außenanlagen einschließlich der vorgesehenen befestigten Flächen, des Verschattungselements, der Informationsstelen sowie der Möblierungen für die IGA 2027.
Die Flächen und die zugehörigen Ausstattungselemente sind bis zum 18.04.2027 fertigzustellen.

Der 2. Bauabschnitt umfasst nach Beendigung der IGA im Oktober 2027 den Rückbau bzw. die Demontage der hierfür vorgesehenen Bauteile und Ausstattungselemente sowie deren Transport an die für die dauerhafte Weiterverwendung vorgesehenen Standorte, insbesondere in den Grugapark in Essen.
Der Rückbau erfolgt ab dem 18.10.2027 und ist bis zum 15.11.2027 abzuschließen.

Die Ausführung ist entsprechend der zeitlichen Abfolge und den Vorgaben der jeweiligen Leistungspositionen in den beiden Bauabschnitten zu berücksichtigen.

Pflege-/Unterhaltungsarbeiten

Die Pflege des Ausstellungsbeitrags (Bewässerung, Reinigung, Instandhaltung) ist Bestandteil der Ausschreibung der Landschaftsbauarbeiten.

Ergänzende Hinweise

Aufwuchs und Anlagen, wie Leitungen, Durchlässe, Einfriedungen und dergleichen dürfen erst beseitigt werden, wenn das Einverständnis des AG vorliegt (VOB/B § 4).

Der AN hat dafür zu sorgen, dass Hydranten, Absperrschieber, Entwässerungs- und sonstige Abdeckungen frei zugänglich gehalten werden.

Im Baufeld verläuft eine Fernwärmeleitung der Iqony (ehem. STEAG). Beschädigungen an dieser sowie an anderen vorhandenen Leitungen sind dem AG und dem zuständigen Leitungsträger umgehend zu melden und auf Kosten des AN zu beheben.

Bei der Durchführung von Arbeiten mit schwerem Gerät ist darauf zu achten, dass in den Kronenbereichen vorhandener Bäume nur mit äußerster Vorsicht gearbeitet wird. Arbeiten in den Kronenbereichen sind auf das unbedingt erforderliche Maßzu beschränken. Die DIN 18920 sowie die einschlägigen Regelwerke zum Baumschutz, insbesondere die ZTV-Baumpflege, sind zu beachten. Beschädigungen sind umgehend zu melden und auf Kosten des AN fachgerecht zu behandeln. Dies gilt insbesondere für Beschädigungen von Wurzeln ab einem Durchmesser von 3 cm. Kronenbereiche vorhandener Bäume und Gehölze dürfen ohne geeignete Schutzmaßnahmen gegen Druckschäden nicht überfahren werden.

Beschädigungen an öffentlichen Flächen oder Flächen Dritter sind dem AG umgehend zu melden. Die Wiederherstellung der öffentlichen Flächen muss von einem von der Stadt anerkannten Straßenbauunternehmen durchgeführt werden. Die Wiederherstellung beschädigter Flächen geht zu Lasten des AN.

Durch das Baufeld, in dem Fall die Gesamtmaßnahme "IGA 2027 Nordsternpark" verläuft die 220-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Karnap Pkt. Nienhausen, Bl. 4164 (Maste 4 bis 6) des Betreibers Amprion. Hierbei ist ein beidseitiger Sicherheitsbereich von 33 m maßgeblich. Der Ausstellungsstandort befindet sich außerhalb des Sicherheitsbereiches, grenzt jedoch unmittelbar an diesen an. Das ausführende Personal ist vor Beginn der Arbeiten im Schutzstreifen der Freileitung durch den Leitungsbetreiber einzuweisen. Die Vorgaben des Leitungsbetreibers sind einzuhalten.

Alle Einzelheiten sind dem Leistungstext zu entnehmen.

Erfüllungsort:

IGA 2027 Nordsternpark, s. Leistungsverzeichnis, 45127 Essen

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort:

Die Zufahrt erfolgt über den Parkplatz des Amphitheaters unter der Adresse Grothusstraße 201, Gelsenkirchen. Die Entfernung von der Zufahrt bis zum Ausstellungsstandort der Stadt Essen beträgt ca. 1 km Luftlinie.

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Arbeiten sind in zwei Bauabschnitte unterteilt.

1. Bauabschnitt:
Beginn sofort nach Auftragserteilung.
Fertigstellung bis zum 18.04.2027

2. Bauabschnitt:
Beginn der Arbeiten: Ab dem 18.10.2027
Fertigstellung bis zum 15.11.2027

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDY5KM8GZA/documents

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

☐ Anschrift der Stelle

☐ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

11. Ablauf der Angebotsfrist

24.11.2026 10:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

18.12.2026

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

Als Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung werden 5 % der Auftragssumme bis zur Schlusszahlung einbehalten.
Wird ein Sicherheitseinbehalt vereinbart, ist der Auftraggeber berechtigt, jeweils die Abschlagszahlungen um 10 % zu kürzen, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist, es sei denn, der Auftragnehmer hat eine Vertragserfüllungsbürgschaft gestellt.
Ein Sicherheitseinbehalt ist insbesondere bei Dauerdienstleistungsverhältnissen und bei Lieferungen vorgesehen, die sich aus mehreren Einzellieferungen über einen längeren Zeitraum erstrecken.

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet. Es erfolgen keine Vorauszahlungen.

15. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- FB 67 - Nebenbedingungen Nachunternehmer (2) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Dieses Dokument ist zu finden unter "Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente"
- FB 67 - Öffentl. UVgO Eigenerklärung 124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Angebot sind Nachweise als Eigenerklärung, (Formblatt 124 oder inhaltlich gleichwertige eigene Angaben), die die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter gem. § 31 UVgO belegen, bzw. der Verweis auf eine Präqualifikation einzureichen.

  Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich einer Überprüfung gem. § 33 UVgO.

  Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Niedrigster Preis.

18. Sonstiges

VERTRAGLICHES REGELWERK IST WEITERHIN UVgO

1.) Anforderungen an den Einsatz elektronischer Mittel und Grundsätze der Kommunikation im Vergabeverfahren

1.1. Das Vergabeverfahren wird elektronisch in der vollständig webbasierten E-Vergabeplattform "Vergabe.NRW/ Vergabemarktplatz" durchgeführt und ist unter http://www.evergabe.nrw.de/ VMPCenter/ und dem angeschlossenen Vergabemarktplatz http://www.vergabe.metropoleruhr.de" im Internet erreichbar. Die Teilnahme und der Zugang zur Auftragsbekanntmachung und zu den Vergabeunterlagen sind für Bieter vollständig kostenfrei. Die freiwillige Registrierung wird bereits vor der Submission/ Angebotsöffnung erbeten.

1.2. Die Kommunikation, z.B. bei Bewerberfragen und deren Beantwortung, das Nachreichen von Nachweisen und Erklärungen, die Einstellung ergänzender Informationen wird ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr geführt um die Unversehrtheit, die Vertraulichkeit und die Echtheit der Daten zu gewährleisten.

1.3. Die von der Vergabestelle übermittelten Informationen werden direkt über die Oberfläche der E-Vergabeplattform bzw. dem virtuellen Projektraum zum Vergabeverfahren (z.B.

Bekanntmachungen, Kommunikationsnachrichten) oder innerhalb der Plattform bzw. virtuellen Projekträume als Datei-Downloads kostenlos bereitgestellt (Vergabeunterlagen oder Anhänge zu Kommunikationsnachrichten). Die verwendeten Dateitypen und Dateiformate werden durch das Vergabeverfahren bzw. die Vergabestelle vorgegeben und können je nach Ausschreibungsgegenstand abweichen (z.B. GAEB-Dateien im Bereich von Bauleistungen).

1.4. Wichtiger Hinweis:
Es werden nur Angebote im GAEB-/oder Excel-Format zugelassen.
Andere Dateiformate führen zum Ausschluss des Angebots.
Das veraltete GAEB-Format GAEB 90 (Endung D84) wird nicht korrekt importiert und ist daher zur Angebotsabgabe nicht zugelassen.
Bitte senden Sie zur Angebotsabgabe ausschließlich GAEB P84- oder X84-Dateien zurück.
Angebote müssen in den genannten GAEB oder im Excel-Format abgegeben werden.
Wir machen darauf aufmerksam, dass bei Rückgabe im GAEB und im Excel-Format beide Angebote ausgeschlossen werden müssen,wenn sich diese inhaltlich/preislich widersprechen.

2.) Hinweise zu den Vergabeunterlagen/ Nachweisen

2.1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2.2. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

2.3. Angebote
Elektronische Angebote und Teilnahmeanträge müssen verschlüsselt und ausschließlich über das Bietertool des VMP eingerecht werden.
Über die Kommunikation - unverschlüsselt - eingegangene Angebote werden ausgeschlossen.

2.3.1. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes im Bietertool in den Rahmendaten hinzuzufügen. Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die "ohne Bedingungen" als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden. Nicht zu wertende Preisnachlässe (Skonto etc.) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.
Bei Angeboten nach bindendem Preisrecht (HOAI) können Nachlässe nur gewertet und Skonti nur berücksichtigt werden, wenn dadurch in der Gesamtbetrachtung des Angebots keine Unterschreitung der Mindestsätze erfolgt.

2.3.2. Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen. Die Angebotsunterlagen stehen zum Download unter "Vergabeunterlagen" zur Verfügung.

WICHTIG
Bei der Verwendung einer elektronischen Signatur gelten alle notwendigen Unterschriften in den beigefügten Unterlagen als geleistet (Containersignatur).

Gemäß § 126 b BGB muss eine lesbare Erklärung, in der die Person des Erklärenden genannt ist, vorliegen.

Möglich ist dies etwa durch die Nennung des Namens am Textende, ein Faksimile oder eine eingescannte Unterschrift, den Zusatz "Diese Erklärung ist nicht unterschrieben", aber auch durch eine Datierung oder eine Grußformel, in der die Person und die Zeichnungsberechtigung des Erklärenden deutlich wird.

4.) TVgG NRW
Die Vergabe des Auftrages richtet sich nach den Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen)

5.) Nebenangebote
Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Nebenangebote sind nur zugelassen, wenn diese gesondert und ausschließlich im Bietertool des VMP eingestellt und hinterlegt werden.

6.) Bietergemeinschaften
- Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Siehe auch Bewerbungsbedingungen der Stadt Essen (liegt den Vergabeunterlagen dieser Ausschreibung unter "Vergabeunterlagen - Anschreiben" bei).

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 24.11.2026

Teilnahmebedingungen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen:

Mit dem Angebot sind Nachweise als Eigenerklärung, (Formblatt 124 oder inhaltlich gleichwertige eigene Angaben), die die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter gem. § 31 UVgO belegen, bzw. der Verweis auf eine Präqualifikation einzureichen.

Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich einer Überprüfung gem. § 33 UVgO.

Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Mit dem Angebot sind Nachweise als Eigenerklärung, (Formblatt 124 oder inhaltlich gleichwertige eigene Angaben), die die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter gem. § 31 UVgO belegen, bzw. der Verweis auf eine Präqualifikation einzureichen.

Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich einer Überprüfung gem. § 33 UVgO.

Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Mit dem Angebot sind Nachweise als Eigenerklärung, (Formblatt 124 oder inhaltlich gleichwertige eigene Angaben), die die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter gem. § 31 UVgO belegen, bzw. der Verweis auf eine Präqualifikation einzureichen.

Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich einer Überprüfung gem. § 33 UVgO.

Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YYZDY5KM8GZA